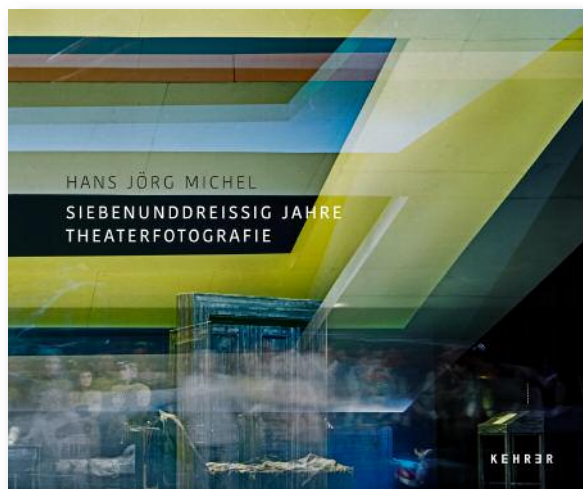


NEUERSCHEINUNG JULI 2022



Hans Jörg Michel *Siebenunddreißig Jahre Theaterfotografie*

Herausgegeben von Nationaltheater Mannheim
Texte von Ralf-Carl Langhals, Claude W. Sui
Gestaltet von Isabelle Winter
Festeinband, 28,8 x 24 cm
128 Seiten
35 Duplex- und 67 Farb-Abbildungen
Deutsch, Englisch
ISBN 978-3-96900-094-6
Euro 39,90

Eine Dokumentation von Schauspielkunst und Bühnenperformance im Wandel der Zeit

Hans Jörg Michel, einer der bedeutendsten Theaterfotografen Deutschlands, hat unter anderem das Nationaltheater Mannheim über 37 Jahre lang begleitet und dokumentiert. In dieser werden somit viele große Persönlichkeiten der Kultur-, Politik- und Theaterlandschaft auf und hinter der Bühne dargestellt. Eine Reise von Schwarz-Weiß zu Farbe, von Analog zu Digital. Hier taucht man ein in alte Inszenierungen, entdeckt vielleicht bekannte Gesichter und hat die Möglichkeit, ein wenig die ästhetische und technische Entwicklung der Theaterfotografie zu verfolgen. Gleichzeitig sollen Sänger*innen und Schauspieler*innen präsentiert werden, die besonders prägend für das Haus waren oder im Ensemble ihre Bühnenkarriere starteten, wie beispielsweise Jörg Hartmann, Matthias Brandt, Rainer Bock, Hedi Kriegeskotte und viele mehr.

Aus dem Text *Subtiler Beobachter – Hans Jörg Michel – Vier Jahrzehnte Theaterfotografie* von **Prof. Dr. Claude W. Sui**:

Als das Nationaltheater Mannheim für das Schauspieltheater unter der Leitung von Jürgen Bosse händeringend nach einem: einer neuen Fotograf:in suchte, wurde Michel 1984 sofort eingestellt. Er blieb bis zu seiner Pensionierung 2021. In dieser Zeit experimentierte Michel kontinuierlich und entwickelte seinen eigenen Stil. Er arbeitete in dieser Zeit auch immer wieder an renommierten Schauspiel- und Opernhäusern, wie Thalia Theater Hamburg, Staatsoper Hamburg, Deutsche Oper am Rhein, Oper Köln, Opernhaus Zürich, Oper Basel, Salzburger Festspiele etc.

Die Bildkompositionen eines: einer Theaterfotograf:in sind maßgeblich beeinflusst von dem bestehenden Bühnenbild, der Beleuchtung und den Regieanweisungen, denen die Darsteller:innen folgen. Einerseits ist Hans Jörg Michel der regieführenden Person gegenüber verpflichtet, gleichsam dokumentierend aus dem laufenden szenis-

chen Spiel die Atmosphäre, den optimalen mimischen und gestischen Ausdruck des: der Künstler:in herauszufiltern, andererseits möchte er ein genuines Bild erschaffen, welches über das rein Dokumentarische hinausgeht. So befindet er sich bereits in einem vorgegebenen Kunstraum, aus dem er sein Substrat destilliert. Michels Aufnahmen, ob analog oder digital, in Schwarz-Weiß oder in Farbe, erheben sich in den Rang eigenständiger Bildwerke, die aus Bruchstücken kaleidoskopisch zusammengesetzt sind. Diese werden vom ursprünglichen Bühneninhalt abgekoppelt und ermöglichen dadurch eine neue, autonome Betrachtungsweise. Betrachtende müssen nicht unbedingt die Intention des: der Dichter:in oder Regisseur:in vorher zur Kenntnis genommen haben. Durch Michels Bilder werden vielmehr eigene Assoziationen, Impulse im Wechselspiel unserer Einbildungskräfte freigesetzt.

Aus dem Text *Das Auge des Betrachters. Ein Blick in die theatralen Bilderwelten Hans Jörg Michels* von **Ralf-Carl Langhals**:

Hans Jörg Michel verfügt noch über eine weitere künstlerische Spezialität: Es sind seine mutigen – wie er sagt „gefürchteten“ – Panoramas mit ganzer Bühnenbreite. Wer sie kennt, etwa vom 2000er - NTM-Ring oder dem Salzburger „Rosenkavalier“, weiß, dass es keine traurigen Totalen sind, sondern höchästhetische Überwältigungswerke – und somit auch künstlerische Ruckkopplungen des Verfahrens, das beim Schauspielmann einst selbst die Begeisterung für die Sparte Oper auslöste.

Ausstellung

Nationaltheater Mannheim
01.07.–30.07.2022

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com oder pr.assistance@kehrerverlag.com
Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D – 69123 Heidelberg
Fon ++49 (0)6221/64920-18, Fax ++49 (0)6221/64920-18
www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_KOMÖDIE DER IRRUNGEN
© Hans Jörg Michel



02_DAPHNIS ET CHLOË, 1989
© Hans Jörg Michel



03_DIE WALKÜRE, 1999
© Hans Jörg Michel



04_ANYTHING GOES, 2006
© Hans Jörg Michel



05_AUSFLUG MIT CLOWNS, 1986
© Hans Jörg Michel



06_A MIDSUMMERNIGHT'S DREAM, 2002
© Hans Jörg Michel



07_ FAUST, 2016
© Hans Jörg Michel



08_ CASANOVA, 2013
© Hans Jörg Michel



09_ DIE ZAUBERFLÖTE, 2011
© Hans Jörg Michel



10_ DER FREISCHÜTZ, 2013
© Hans Jörg Michel



11_ PURE, 2014
© Hans Jörg Michel



12_ TRILOGIE DER FERIENZEIT, 1991
© Hans Jörg Michel